

INHALT

47. Richtlinien für den Voranschlag 2017 -
Ergänzungen

48. Musterverordnung für Gebühren- bzw.
Indexanpassungen

49. Abgabenertragsanteile der Gemeinden
November 2016

50. Abgabenertragsanteile der Gemeinden
Jänner bis November 2016

*Verbraucherpreisindex für
September 2016 (endgültiges Ergebnis)*

47.

Richtlinien für den Voranschlag 2017 - Ergänzungen

Finanzausgleichsgesetz 2017

Am 7. November 2016 haben sich die Finanzausgleichspartner auf ein Paktum über den Finanzausgleich ab dem Jahr 2017 geeinigt. Zwischenzeitlich liegt auch die Regierungsvorlage zum Finanzausgleichsgesetz 2017 vor; die Beschlussfassung im Nationalrat wird voraussichtlich im Dezember erfolgen.

Wie im Merkblatt Oktober bereits ausgeführt, wird die gemeindeweise Verteilung der Ertragsanteile auf Landesebene teilweise neu geregelt. Dabei kommen folgende Kriterien zur Anwendung:

- Gemeinden über 10.000 Einwohner erhalten jährlich je Einwohner folgende Beträge:
10.000 - 20.000 EW EUR 129,93
20.001 - 50.000 EW EUR 129,93
über 50.000 EW EUR 171,35
Diese Beträge werden jährlich valorisiert. Wobei die erste Valorisierung 2017 durchgeführt wird und sich somit die angeführten Kopfquoten noch geringfügig ändern können.
- Gemeinden bis 10.000 Einwohner erhalten EUR 0,90 je Nächtigung gemäß der Nächtigungsstatistik des

zweitvorangegangenen Jahres. Für die ersten 1.000 Nächtigungen steht kein Anteil zu.

- Die restlichen Ertragsanteile werden nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel auf die Gemeinden verteilt.
- Zum Ausgleich von zu großen Verlusten aufgrund der geänderten Verteilungsschlüssel erhalten Gemeinden, deren Ertragsanteile je Einwohner sich gegenüber dem Vorjahr unterhalb eines Mindestniveaus entwickeln, einen Aufstockungsbetrag.

Gleichzeitig entfallen ab dem Jahr 2017 die bisher bekannten Verteilungskriterien Bedarfsausgleich, Getränkesteuerausgleich, Werbeabgabe/Werbesteuerausgleich und die Vorausanteile gemäß § 11 Abs. 7a und 8 FAG 2008.

Es wird empfohlen, den in der Gemeindeanwendung im Portal Tirol veröffentlichten Betrag am Ansatz 9250+8591 als Ertragsanteile 2017 zu veranschlagen. Die monatliche Überweisung der Ertragsanteile wird künftig früher, nämlich zum 23. des Monats erfolgen.

Geplant ist, dass die Abt. Gemeinden die Ertragsanteile bei der Monatsabrechnung wieder getrennt nach den angeführten Verteilungsschlüsseln ausweisen wird.

Zusätzlich werden den Gemeinden im Wege von Kostenersätzen, Finanzzuweisungen und Zuschüssen noch Mittel für den Aufwand von Migration und Integration, für einen Strukturfonds, für Eisenbahnkreuzungen auf Gemeindestraßen und für den Finanzkraftausgleich zur Verfügung gestellt werden.

Da in diesen Bereichen aber noch nicht alle Details bekannt sind, erfolgen nähere Informationen dazu und zu weiteren Bereichen des neuen Finanzausgleichs 2017 in einem der nächsten Merkblätter.

Abteilung Soziales

- a) Hoheitlicher Beitrag nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz - Ansatz 4110-7511
- b) Privatrechtlicher Beitrag nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz - Ansatz 4110-7513
- c) Privatrechtlicher Beitrag (TMSG) - Mobile Dienste - Ansatz 4110-7513
- d) Beitrag nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz - Ansatz 4130-7510
- e) Beitrag Tiroler Grundversorgungsgesetz (Flüchtlingshilfe) - Ansatz 4260-7510
- f) Zweckzuschuss laut Pflegefondsgesetz - Ansatz 9450+8610
- g) Zuwendung des Landes für Grundsicherung (Strafgeldeinnahmen) - Ansatz 4110+8611

Die Abteilung Soziales hat auf Basis des Landesvoranschlages folgende Gemeindebeiträge bekanntgegeben:

| 2017 | Tiroler Mindestsicherungsgesetz | | | | | | | | Tiroler | |
|-----------------|---------------------------------|------------|-------------|-----------------|-------------|----------------|-------------|-----------------------|-------------|--|
| | Finanzkraft II | Hoheitlich | | Privatrechtlich | | Mobile Dienste | | Rehabilitationsgesetz | | |
| | | EUR | % der FK II | EUR | % der FK II | EUR | % der FK II | EUR | % der FK II | |
| Innsbruck Stadt | 198.526.914 | 11.354.976 | 5,72% | 8.186.869 | 4,12% | 2.437.364 | 1,23% | 12.350.621 | 6,22% | |
| Imst | 60.902.931 | 925.272 | 1,52% | 2.460.424 | 4,04% | 956.041 | 1,57% | 4.305.572 | 7,07% | |
| Innsbruck Land | 176.197.417 | 6.276.467 | 3,56% | 7.156.378 | 4,06% | 2.149.741 | 1,22% | 11.985.926 | 6,80% | |
| Kitzbühel | 68.352.637 | 372.906 | 0,55% | 2.789.376 | 4,08% | 1.373.296 | 2,01% | 3.744.922 | 5,48% | |
| Kufstein | 114.476.106 | 2.041.658 | 1,78% | 4.689.240 | 4,10% | 1.694.677 | 1,48% | 6.471.964 | 5,65% | |
| Landeck | 49.324.028 | 342.607 | 0,69% | 1.785.738 | 3,62% | 1.001.952 | 2,03% | 2.792.362 | 5,66% | |
| Lienz | 50.686.829 | 270.357 | 0,53% | 2.359.725 | 4,66% | 2.148.391 | 4,24% | 4.327.344 | 8,54% | |
| Reutte | 34.833.591 | 268.026 | 0,77% | 902.939 | 2,59% | 360.541 | 1,05% | 2.411.338 | 6,92% | |
| Schwaz | 87.961.666 | 1.454.332 | 1,65% | 3.235.811 | 3,68% | 1.381.398 | 1,57% | 6.041.952 | 6,87% | |
| Summe | 841.262.119 | 23.306.600 | | 33.566.500 | | 13.503.400 | | 54.432.000 | | |

| 2017 | Tiroler Grundver- | | Zweckzuschuss | | Anteil | | |
|-----------------|-------------------|-----------|-------------------|------------|-------------|-----------|-------------|
| | sorgungsgesetz | | Pflegefondsgesetz | | Strafgelder | | |
| | Finanzkraft II | EUR | % der FK II | EUR | % der FK II | EUR | % der FK II |
| Innsbruck Stadt | 198.526.914 | 1.589.962 | 0,80% | 2.533.633 | 1,28% | 959.650 | 0,48% |
| Imst | 60.902.931 | 487.759 | 0,80% | 761.440 | 1,25% | 623.050 | 1,02% |
| Innsbruck Land | 176.197.417 | 1.411.130 | 0,80% | 2.214.722 | 1,26% | 3.371.100 | 1,91% |
| Kitzbühel | 68.352.637 | 547.423 | 0,80% | 863.243 | 1,26% | 413.100 | 0,60% |
| Kufstein | 114.476.106 | 916.816 | 0,80% | 1.451.204 | 1,27% | 1.301.350 | 1,14% |
| Landeck | 49.324.028 | 395.026 | 0,80% | 552.642 | 1,12% | 328.100 | 0,67% |
| Lienz | 50.686.829 | 405.941 | 0,80% | 730.276 | 1,44% | 305.150 | 0,60% |
| Reutte | 34.833.591 | 278.975 | 0,80% | 279.437 | 0,80% | 245.650 | 0,71% |
| Schwaz | 87.961.666 | 704.467 | 0,80% | 1.001.403 | 1,14% | 952.850 | 1,08% |
| Summe | 841.262.119 | 6.737.500 | | 10.388.000 | | 8.500.000 | |

Zum erstmals angeführten Beitrag nach dem Tiroler Grundversorgungsgesetz wird angemerkt, dass die Gemeindebeiträge bisher mit den Strafgeldeinnahmen gegenverrechnet und deshalb nicht von den Gemeinden in den Voranschlag aufgenommen wurden.

Entsprechend den Bestimmungen der VRV sind Einnahmen und Ausgaben ungekürzt mit dem Gesamtbetrag zu veranschlagen (Bruttoveranschlagung). Dementsprechend sind auch die Anteile an den Strafgeldern nunmehr ungekürzt dargestellt.

Beitrag nach dem Tiroler Kinder- und Jugendhilfegesetz - Ansatz 4390-7510

Aufgrund der von der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe übermittelten Berechnungsgrundlagen ergeben sich bezirkweise folgende Beträge:

| 2017 | Kinder- und Jugendhilfegesetz | | |
|-----------------|-------------------------------|------------|-------------|
| | Finanzkraft II | EUR | % der FK II |
| Innsbruck Stadt | 198.526.914 | 4.479.129 | 2,26% |
| Imst | 60.902.931 | 967.406 | 1,59% |
| Innsbruck Land | 176.197.417 | 2.653.879 | 1,51% |
| Kitzbühel | 68.352.637 | 992.088 | 1,45% |
| Kufstein | 114.476.106 | 1.948.036 | 1,70% |
| Landeck | 49.324.028 | 672.700 | 1,36% |
| Lienz | 50.686.829 | 307.238 | 0,61% |
| Reutte | 34.833.591 | 708.604 | 2,03% |
| Schwaz | 87.961.666 | 1.950.270 | 2,22% |
| Summe | 841.262.119 | 14.679.350 | |

Für die mittelfristige Finanzplanung wird empfohlen eine jährliche Steigerung von 6 % zu veranschlagen.

Aufgrund der späten Einigung zum Finanzausgleich 2017 war es nicht mehr möglich, notwendige Anpassungen von Landesgesetzen und internen Richtlinien zeitgerecht durchzuführen. Diese Änderungen bzw. die Neufassung von Richtlinien werden im Laufe des Jahres 2017 nachgeholt werden.

Leider können deshalb auch keine gesicherten Aussagen

zur Höhe der zu erwartenden Finanzausweisungen und von Zuschüssen getroffen werden. Trotz dieser Unwägbarkeiten werden die Gemeinden ersucht, einen ausgeglichenen Haushaltsplan zu erstellen.

Es wird notwendig sein, auf die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im kommenden Jahr ein besonderes Augenmerk zu richten.

48.

Musterverordnung für Gebühren- bzw. Indexanpassungen

Mit nachstehender Musterverordnung für Gebühren- bzw. Indexanpassungen soll kurz und übersichtlich dargestellt werden, welche Gebührenansätze in welcher Gebührenordnung geändert wurden.

Die Verordnung kann in dieser Form im Gemeinderat beschlossen und anschließend nach § 60 TGO kundgemacht werden. So wird sichergestellt, dass die Gebührenansätze für die Gemeindebürger nachvollziehbar geändert werden und bei entsprechender Kundmachung auch verbindlich in Geltung stehen.

„Aufgrund des § 15 Abs. 3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBL. Nr. 36/1991, des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBL. Nr. 3/1980, der § 7, 13 und 19 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBL. Nr. 58 sowie des § 1 Abs. 1 des Tiroler Gebrauchsabgabengesetzes, LGBL. Nr. 78/1992, in der jeweils geltenden Fassung, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde [Gemeindenname] verordnet:

Artikel I

Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx je m³ der Bemessungsgrundlage. Die Mindestanschlussgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx.

2. Die Benützungsg Gebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die Wasserleitungsgebührenverordnung der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom

[Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § X Abs. x beträgt Euro x,xx je m³ der Bemessungsgrundlage. Die Mindestanschlussgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx.

2. Die Wasserbenützungsg Gebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx je m³ Wasserverbrauch.

Artikel III

Die Abfallgebührenverordnung der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Grundgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt jährlich:
für einen Haushalt mit einer Person Euro
für einen Haushalt mit zwei Personen Euro
etc. [Wortlaut wie im bisher in Geltung stehenden Verordnungstext]

2. Für die weitere Gebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] gelten nachstehende Gebührensätze:

Für die Ablieferung und Entleerung:
eines x Liter Müllsackes Euro
eines x Liter Müllbehälters Euro
etc. [Wortlaut wie im bisher in Geltung stehenden Verordnungstext]

Für die Anlieferung bzw. Entsorgung:
von Grünabfällen (Rasenabfällen) am Kompostplatz pro m³ Euro
von Strauch- und Baumschnitt am Kompostplatz pro m³ Euro
von Sperrmüll in der Wertstoffsammelstelle pro m³ Euro
etc. [Wortlaut wie im bisher in Geltung stehenden Verordnungstext]

Artikel IV

Die Hundesteuerverordnung der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Höhe der Steuer für einen Hund nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx. (Hinweis: Höchstausmaß von Euro 45,- jährlich je Hund beachten - diesen Klammerausdruck entfernen)
2. Der Mehrbetrag für das Halten von mehreren Hunden nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt Euro x,xx.
3. Der erhöhte Steuersatz nach § X Abs. x beträgt Euro
3. Der verminderte Steuersatz nach § X Abs. x beträgt Euro..

Artikel V

Die Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Der Erschließungsbeitrag nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] wird mit X v.H. festgesetzt.

Artikel VI

Die Verordnung über die Erhebung eines vorgezogenen Erschließungsbeitrages der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

2. Der vorgezogene Erschließungsbeitrag nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] wird mit X v.H. festgesetzt.

Artikel VII

Die Verordnung über die Erhebung eines Gehsteigbeitrages der Gemeinde [Gemeindenname],

kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Der Gehsteigbeitragssatz nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] wird mit X v.H. festgesetzt.

Artikel VIII

Die Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Gebrauchsabgabe nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] wird mit X v.H. festgesetzt.

Artikel IX

Die Friedhofsgebührenverordnung der Gemeinde [Gemeindenname], kundgemacht am [Datum] (genau bezeichnen, allfällige Änderungen anführen: zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom [Datum]), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom [Datum] geändert wie folgt:

1. Die Grabbenützungsgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt:

Einzelgrab Euro

Doppelgrab Euro....

etc. [Wortlaut wie im bisher in Geltung stehenden Verordnungstext]

2. Die Graberrichtungsgebühr nach § X Abs. x [genaue Verordnungsbestimmung] beträgt:

Einzelgrab Euro

Doppelgrab Euro ...

etc. [Wortlaut wie im bisher in Geltung stehenden Verordnungstext]

Artikel X

Diese Verordnung tritt mit [Datum] (Tag in der Zukunft) in Kraft.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister“

Die Promulgationsklausel enthält bereits sämtliche für die angeführten Artikel maßgeblichen Rechtsgrundlagen, die jeweiligen Artikel können ausgenommen von dem über das Inkrafttreten (Artikel X im Muster) nach Bedarf belassen oder gelöscht werden.

In jedem Artikel ist das Datum einzufüllen, an dem die jeweilige Verordnung zuletzt im Volltext kundgemacht wurde, dann ist die letzte Änderung dieser Verordnung anzuführen, sofern es eine solche gibt sowie das Datum des jeweiligen Gemeinderatsbeschlusses, der zur gegenständlichen Änderung der Gebührenansätze führt.

Wenn es zwischenzeitlich keine die Verordnung ändernden Gemeinderatsbeschlüsse gab, ist der Klammerausdruck über allfällige Änderungen zu entfernen. Unter Bezugnahme auf den genauen Paragraphen und Absatz (allenfalls auch lit.) in der

Verordnung, in dem der zu ändernde Betrag bisher ausgeschrieben ist, ist ein neuer Betrag festzulegen.

Abschließend wird auf die Verpflichtung nach § 60 Abs. 4 TGO hingewiesen, Verordnungen in ihrer jeweils geltenden Fassung im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden bereit zu halten. Eine Änderung der Ansätze durch Beschluss eines geänderten Volltextes einer Verordnung und dessen anschließender Kundmachung ist natürlich weiterhin möglich.

Weiters wird auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinden die im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde erlassenen Verordnungen nach § 122 TGO der Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorzulegen haben.

49.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden November 2016

| Ertragsanteile an | November | | Änderung | |
|---|-------------------|-------------------|------------------|--------------|
| | 2015 | 2016 | in Euro | in % |
| EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN: | | | | |
| Veranlagter Einkommensteuer | 670.694 | 2.613.122 | 1.942.428 | 289,61 |
| Lohnsteuer | 18.337.806 | 18.169.301 | -168.505 | -0,92 |
| Kapitalertragsteuer | 1.162.062 | 706.542 | -455.520 | -39,20 |
| Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge | 934.720 | 636.494 | -298.226 | -31,91 |
| Körperschaftsteuer | 3.929.052 | 7.404.803 | 3.475.751 | 88,46 |
| Abgeltungssteuern Schweiz | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Abgeltungssteuern Liechtenstein | 0 | -259 | -259 | -100,00 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuer | 403 | 6.927 | 6.524 | 1617,93 |
| Stiftungseingangssteuer | 3.629 | 3.487 | -141 | -3,90 |
| Bodenwertabgabe | -569 | 2.027 | 2.596 | 455,96 |
| Stabilitätsabgabe | -602 | 140.971 | 141.574 | 23499,39 |
| Su. Einkommen- und Vermögensteuern | 25.037.195 | 29.683.416 | 4.646.221 | 18,56 |
| SONSTIGE STEUERN: | | | | |
| Umsatzsteuer *) | 21.131.592 | 20.398.601 | -732.991 | -3,47 |
| Abgabe von alkoholischen Getränken | 18 | 20 | 3 | 14,62 |
| Tabaksteuer | 1.336.982 | 1.505.964 | 168.982 | 12,64 |
| Biersteuer | 67.678 | 176.314 | 108.636 | 160,52 |
| Mineralölsteuer | 2.168.061 | 3.972.383 | 1.804.322 | 83,22 |
| Alkoholsteuer | 100.120 | 111.112 | 10.992 | 10,98 |
| Schaumweinsteuer | 14.098 | 15.927 | 1.829 | 12,97 |
| Kapitalverkehrssteuern | 41.980 | 17.030 | -24.950 | -59,43 |
| Werbeabgabe | 259.562 | 213.700 | -45.861 | -17,67 |
| Energieabgabe | 745.353 | 778.490 | 33.137 | 4,45 |
| Normverbrauchsabgabe | 338.617 | 392.540 | 53.922 | 15,92 |
| Flugabgabe | 108.854 | 112.985 | 4.130 | 3,79 |
| Grunderwerbsteuer (Auftr. n. einheitl. Schlüssel) | 0 | 24.162 | 24.162 | 100,00 |
| Grunderwerbsteuer | 9.183.940 | 8.642.446 | -541.494 | -5,90 |
| Versicherungssteuer | 976.897 | 985.961 | 9.064 | 0,93 |
| Motorbezogene Versicherungssteuer | 1.907.156 | 1.954.034 | 46.878 | 2,46 |
| KFZ-Steuer | -208 | -1.222 | -1.014 | 486,65 |
| Konzessionsabgabe | 272.168 | 188.089 | -84.079 | -30,89 |
| rechnungsmäßig Ertragsanteile | 38.652.867 | 39.488.535 | 835.668 | 2,16 |
| abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld | 879.083 | 879.083 | 0 | 0,00 |
| Summe sonstige Steuern | 37.773.784 | 38.609.452 | 835.668 | 2,21 |
| Kunstförderungsbeitrag | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Summe Ertragsanteile der Gemeinden | 62.810.978 | 68.292.867 | 5.481.889 | 8,73 |
| *) davon: | | | | |
| Getränkesteuerausgleich | 5.931.370 | 5.807.658 | -123.712 | -2,09 |
| Werbesteuerenausgleich | 41.552 | 34.181 | -7.371 | -17,74 |
| Werbeabgabe nach der Volkszahl | 218.010 | 179.519 | -38.491 | -17,66 |
| Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft | 501.666 | 501.666 | 0 | 0,00 |

50.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis November 2016

| Ertragsanteile an | Jänner - November | | Änderung | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | 2015 | 2016 | in Euro | in % |
| EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN: | | | | |
| Veranlagter Einkommensteuer | 30.252.730 | 33.017.436 | 2.764.706 | 9,14 |
| Lohnsteuer | 230.705.521 | 219.178.974 | -11.526.546 | -5,00 |
| Kapitalertragsteuer | 16.841.267 | 12.768.179 | -4.073.088 | -24,19 |
| Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge | 8.205.847 | 7.199.839 | -1.006.008 | -12,26 |
| Körperschaftsteuer | 55.021.584 | 61.505.437 | 6.483.852 | 11,78 |
| Abgeltungssteuern Schweiz | -455 | 14.905 | 15.360 | 3377,86 |
| Abgeltungssteuern Liechtenstein | 25.118 | 1.829 | -23.288 | -92,72 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuer | 111.474 | 35.069 | -76.405 | -68,54 |
| Stiftungseingangssteuer | 661.292 | 215.526 | -445.766 | -67,41 |
| Bodenwertabgabe | 610.527 | 615.310 | 4.783 | 0,78 |
| Stabilitätsabgabe | 3.416.062 | 3.230.613 | -185.449 | -5,43 |
| Su. Einkommen- und Vermögensteuern | 345.850.967 | 337.783.117 | -8.067.850 | -2,33 |
| SONSTIGE STEUERN: | | | | |
| Umsatzsteuer *) | 225.027.132 | 230.964.870 | 5.937.739 | 2,64 |
| Abgabe von alkoholischen Getränken | 374 | 176 | -198 | -52,85 |
| Tabaksteuer | 15.438.500 | 16.108.316 | 669.815 | 4,34 |
| Biersteuer | 1.618.878 | 1.806.805 | 187.928 | 11,61 |
| Mineralölsteuer | 35.538.646 | 39.190.985 | 3.652.339 | 10,28 |
| Alkoholsteuer | 984.493 | 1.280.029 | 295.536 | 30,02 |
| Schaumweinsteuer | 150.995 | 205.809 | 54.814 | 36,30 |
| Kapitalverkehrssteuern | 476.796 | 608.582 | 131.786 | 27,64 |
| Werbeabgabe | 3.577.323 | 3.524.493 | -52.830 | -1,48 |
| Energieabgabe | 8.324.287 | 8.820.989 | 496.702 | 5,97 |
| Normverbrauchsabgabe | 3.582.762 | 3.673.212 | 90.449 | 2,52 |
| Flugabgabe | 921.940 | 950.970 | 29.030 | 3,15 |
| Grunderwerbsteuer (Auftr. n. einheitl. Schlüssel) | 0 | 265.781 | 265.781 | 100,00 |
| Grunderwerbsteuer | 94.536.416 | 107.348.150 | 12.811.734 | 13,55 |
| Versicherungssteuer | 10.122.772 | 10.064.147 | -58.625 | -0,58 |
| Motorbezogene Versicherungssteuer | 17.901.910 | 18.635.023 | 733.113 | 4,10 |
| KFZ-Steuer | 335.232 | 341.002 | 5.770 | 1,72 |
| Konzessionsabgabe | 2.264.203 | 2.214.661 | -49.541 | -2,19 |
| rechnungsmäßig Ertragsanteile | 420.802.659 | 446.004.000 | 25.201.341 | 5,99 |
| abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld | 9.669.917 | 9.669.917 | 0 | 0,00 |
| Summe sonstige Steuern | 411.132.742 | 436.334.083 | 25.201.341 | 6,13 |
| Kunstförderungsbeitrag | 127.789 | 128.351 | 562 | 0,44 |
| Ertragsanteile der Gemeinden ohne Zwischenabrechnung | 756.877.721 | 774.007.937 | 17.130.216 | 2,26 |
| Zwischenabrechnung | -1.970.055 | 9.580.729 | 11.550.784 | 586,32 |
| Ertragsanteile gesamt | 754.907.666 | 783.588.666 | 28.681.000 | 3,80 |
| *) davon: | | | | |
| Getränkesteuerausgleich | 60.672.652 | 62.368.818 | 1.696.166 | 2,80 |
| Getränkesteuerausgleich ZWA | 546.530 | -39.917 | -586.447 | -107,30 |
| Summe Getränksteuerausgleich | 61.219.182 | 62.328.901 | 1.109.719 | 1,81 |
| Werbesteuerausgleich | 572.679 | 563.745 | -8.934 | -1,56 |
| Werbeabgabe nach der Volkszahl | 3.004.644 | 2.960.748 | -43.896 | -1,46 |
| Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft | 3.010.016 | 3.010.016 | 0 | 0,00 |

**VERBRAUCHERPREISINDEX
FÜR SEPTEMBER 2016**
(endgültiges Ergebnis)

| | August 2016 (endgültig) | September 2016 (endgültig) |
|---|----------------------------|-------------------------------|
| Index der Verbraucherpreise 2015 | | |
| Basis: Durchschnitt 2015 = 100 | 100,5 | 101,2 |
| Index der Verbraucherpreise 2010 | | |
| Basis: Durchschnitt 2010 = 100 | 111,3 | 112,0 |
| Index der Verbraucherpreise 2005 | | |
| Basis: Durchschnitt 2005 = 100 | 121,8 | 122,7 |
| Index der Verbraucherpreise 2000 | | |
| Basis: Durchschnitt 2000 = 100 | 134,7 | 135,6 |
| Index der Verbraucherpreise 96 | | |
| Basis: Durchschnitt 1996 = 100 | 141,7 | 142,7 |
| Index der Verbraucherpreise 86 | | |
| Basis: Durchschnitt 1986 = 100 | 185,3 | 186,6 |
| Index der Verbraucherpreise 76 | | |
| Basis: Durchschnitt 1976 = 100 | 288,0 | 290,0 |
| Index der Verbraucherpreise 66 | | |
| Basis: Durchschnitt 1966 = 100 | 505,5 | 509,0 |
| Index der Verbraucherpreise I | | |
| Basis: Durchschnitt 1958 = 100 | 644,1 | 648,6 |
| Index der Verbraucherpreise II | | |
| Basis: Durchschnitt 1958 = 100 | 646,2 | 650,7 |
| <p>Der Index der Verbraucherpreise 2015 (Basis: Jahresdurchschnitt 2015 = 100) für den Kalendermonat September 2016 beträgt 101,2 (endgültige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für August 2016 um 0,7 % gestiegen (August 2016 gegenüber Juli 2016 - 0,2 %). Gegenüber September 2016 ergibt sich eine Steigerung um 0,9 % (August 2016/2015 + 0,6 %).</p> | | |

MEDIENINHABER (VERLEGER):

Amt der Tiroler Landesregierung,

Abteilung Gemeinden,

6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Christine Salcher

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck